

PRESSEEINLADUNG
10. Juni 2011



Die Jugendpresse Deutschland und die Kultusministerkonferenz zeichnen die besten Schülerzeitungen aus

Für Montag, den 20. Juni, laden die Jugendpresse Deutschland, Bundesverband junger Medienmacher, und die Kultusministerkonferenz die Gewinner des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011 zur Preisverleihung unter der Schirmherrschaft von Bundesratspräsidentin Hannelore Kraft nach Berlin in den Bundesrat ein. In einer Pressekonferenz sprechen Vertreter der Branche und der Jugendpresse über den Beitrag von Schülerzeitungen zur demokratischen Kultur.

Berlin. „Schülerzeitungen sind ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur“, sagt die Bundesratspräsidentin und Schirmherrin des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011, Hannelore Kraft. Um dies zu würdigen, zeichnen die Jugendpresse Deutschland (JPD) und die Kultusministerkonferenz am Montag, 20. Juni, die besten Teilnehmer des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011 aus. Zusätzlich lädt die Jugendpresse Deutschland vorab zu einer Pressekonferenz, um die Rolle jugendeigener Medien für die Gesellschaft hervorzuheben – denn in Schülerzeitungen lernt man demokratische Kultur.

Wir laden Sie daher herzlich ein zur

Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011

(14 Uhr - 16 Uhr)

und

Pressekonferenz (13 Uhr – 13:30 Uhr)

für Montag, 20. Juni,

in den Bundesrat, Leipziger Straße 3-4, 10117 Berlin

Bereits zum achten Mal werden die besten Hefte der Bundesrepublik im Zuge des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder prämiert. Dabei steht sowohl für Bundesratspräsidentin Kraft als auch für die Organisatoren das Engagement der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. In Schülerzeitungen lernen Kinder und Jugendliche demokratische Kultur. Sie sind eine der wenigen Plattformen selbstorganisierten und freien Engagements, in denen Kinder und Jugendliche zielgerichteten Interessenausgleich erleben können. Sie berichten über wichtige Themen in ihrem schulischen Umfeld. Dabei legen sie großes Engagement an den Tag und leisten einen wichtigen Beitrag für eine lebendige Debattenkultur an ihrer Schule und darüber hinaus und setzen sie sich damit bereits in frühen Jahren für die Presse- und Meinungsfreiheit ein.



Zu der etwa zweistündigen Preisverleihung werden Persönlichkeiten der Medienlandschaft wie Ines Pohl (Chefredakteurin TAZ), Martin Verg (Chefredakteur GEOLINO, GEOMINI und GEOLINO EXTRA), Wolfgang Eckhardt (Ressortleiter für Lokales), Kerstin Bode (Redaktionsleiterin NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD), Oliver Stolle (stellvertretender Chefredakteur NEON), Dr. Marius Schneider (stellvertretender Chefredakteur Morgenpost) als Paten der ersten Preisträger erwartet. Durch die Veranstaltung führt als Moderator Ralph Caspers.

Bereits im Februar dieses Jahres wurden die besten 27 Schülerzeitungen aus mehr als 1.800 Einsendungen der einzelnen Landeswettbewerbe von Vertretern der Kultusminister, jungen und erfahrenen Journalisten sowie Vertretern der Jugendpresse ausgewählt. „Die Gewinner des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerbs der Länder haben Qualität und Verantwortung bewiesen, ihre Texte sind fundiert recherchiert, bewusst formuliert und geben einen guten Einblick in die Vielzahl von Schülerzeitungen“, sagt JPD-Bundesvorstand Kai Mungenast. Die Jury bewertete die Zeitungen in den Kategorien Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule und Berufsschule. Für besondere Leistungen verleiht sie in 2011 neun Sonderpreise. Neu vergeben wird dieses Jahr der Preis „Wortwechsel“ für das beste Interview unseres Premiumpartners Gruner + Jahr. Die ausgewählten Redaktionen können sich über Preisgelder von 1.000 Euro für den ersten Platz, 500 Euro für den zweiten und 250 Euro für den dritten Platz in jeder Hauptpreiskategorie freuen. *Nähere Informationen und Auszüge der Laudationen zu den einzelnen Gewinnerzeitungen finden Sie in dem beigefügten Dokument.*

Die Jugendpresse und ihre Partner fördern mit ihrer Arbeit täglich tausende Schülerzeitungen in ganz Deutschland und geben jungem Engagement so eine Plattform und sorgen für die verdiente Anerkennung – das beste Beispiel hierfür ist der Schülerzeitungswettbewerb der Länder. Im Vorfeld der Preisverleihung lädt die Jugendpresse Deutschland zu einer Pressekonferenz. Hier diskutieren Vertreter aus der Medienbranche und der Jugendpresse über die Rolle von Schülerzeitungen für Gesellschaft und Demokratie. Hierüber sprechen Dr. Thilo von Trott (Leiter Public Affairs und Corporate Responsibility, Gruner + Jahr Unternehmenskommunikation), Carla Schulte-Reckert (Leiterin JournalistenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung), Kerstin Bode (Redaktionsleiterin NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD) und Sebastian Nikoloff (Bundesvorstand Jugendpresse Deutschland). „Schülerzeitungen sind wie Teelichter der Demokratie: Sie werden oft zu wenig wahrgenommen, obwohl Tausende zusammengenommen eine gewaltige Wirkung entfalten können.“, sagt Sebastian Nikoloff, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland. Anschließend wird um 13.30 Uhr das Buffet eröffnet, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen.



Vor der Preisverleihung erwartet die Teilnehmer am Wochenende 18. und 19. Juni ein spannendes Rahmenprogramm: Am Samstagnachmittag erkunden die Schülerzeitungsredakteure Berlin und besuchen unter anderem das ZDF-Hauptstadtstudio, begeben sich auf Spurensuche der Berliner Mauer und hinterfragen den Einfluss von Lobbyarbeit auf die Politik. Am darauffolgenden Tag haben die jungen Medienmacher die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops rund um Medien wie Interviewtraining, Musikjournalismus und Fotografie weiterzubilden und sich untereinander zu vernetzen.

Für die Preisverleihung im Bundesrat ist eine vorherige Presse-Akkreditierung nötig. Bitte melden Sie sich dafür bei Theresa Gattert, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder.

Gern stellen wir Ihnen auf der Homepage www.schuelerzeitung.de/wettbewerb Bildmaterial zur Verfügung, das Sie im redaktionellen Zusammenhang mit der Veranstaltung honorarfrei nutzen dürfen. Fotos der Verleihung und der Preisträger können Sie ab 18 Uhr des Veranstaltungstages dort finden.

PRESSEKONTAKT

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Wöhlertstraße 18, 10115 Berlin
Theresa Gattert (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit): 0160 / 26 91 449, t.gattert@jugendpresse.de

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Mehr als Worte. Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband von und für junge Medienmacher. Vom Schülerzeitungsmacher bis zum jungen Volontär begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten unter anderem die Jugendmedientage und der Presseball junger Journalisten als Kongresse für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Mit dem Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmacher aus. Daneben stellen wir Serviceleistungen wie den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten. Wir erreichen rund 15.000 junge Journalisten und organisieren den größten Teil unserer Arbeit ehrenamtlich immer von Jugendlichen für Jugendliche.

Wir danken unseren Partnern: Gruner + Jahr (Premium Partner), Friedrich-Ebert-Stiftung (Hauptpartner), Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung München, Vertretung der Europäischen Kommission Vertretung in Deutschland, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (Sonderpreispartner), dem Bundesrat und der Kultusministerkonferenz (Veranstalter)